

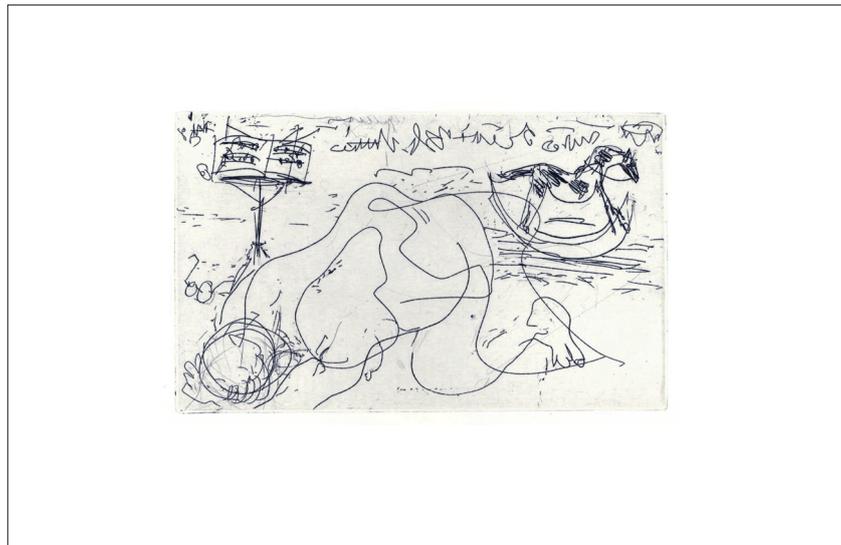
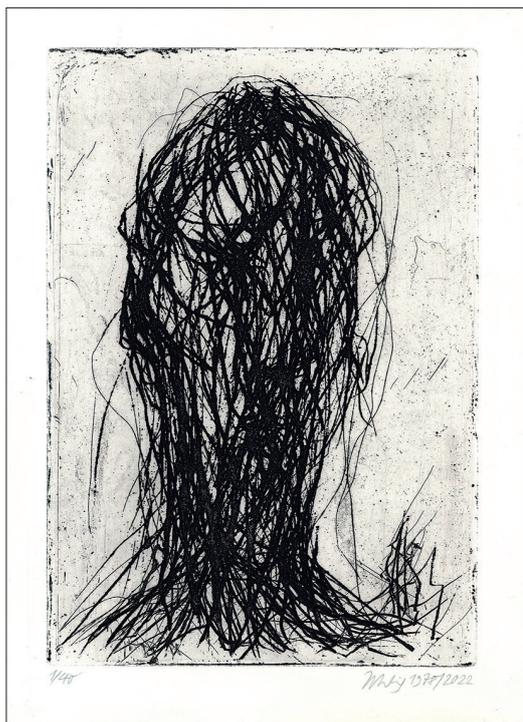
Edition Pirckheimer. Zweite Grafikmappe

herausgegeben von Jens-F. Dwars

Die erste Grafikmappe der Edition Pirckheimer erschien 2019/20. Sie enthielt Blätter von Moritz Götze (Siebdruck), Klaus Süß (Vier-Farb-Holzschnitt), Susanne Theumer (Kaltadelradierung), Strawalde (Handzeichnung), Hans Ticha (Holzschnitt), Kay Voigtmann (Handzeichnung) und Baldwin Zettl (Kupferstich).

Auch an der zweiten Mappe sind sieben Grafikerinnen und Grafiker beteiligt. Sie erscheint in 50 arabisch nummerierten Exemplaren, zehn Belegexemplare für die beteiligten Künstler, den Herausgeber und das Archiv der Pirckheimer sind römisch nummeriert.

Die Größe der Blätter beträgt A3, sie sind sämtlich mit einem Prägestempel der Pirckheimer versehen. Die Mappe wird von Silke Steinhagen (Weimar) gebunden, das Beiblatt von der Pavillon-Pressé gedruckt.



Links:

Max Uhlig (Dresden): Frauenkopf, Radierung, 36 x 24 cm.

Rechts: **Dieter Goltzsche** (Berlin): Das Schaukelpferd, Radierung, Druckplatte 11 x 17 cm (A6 auf A3)

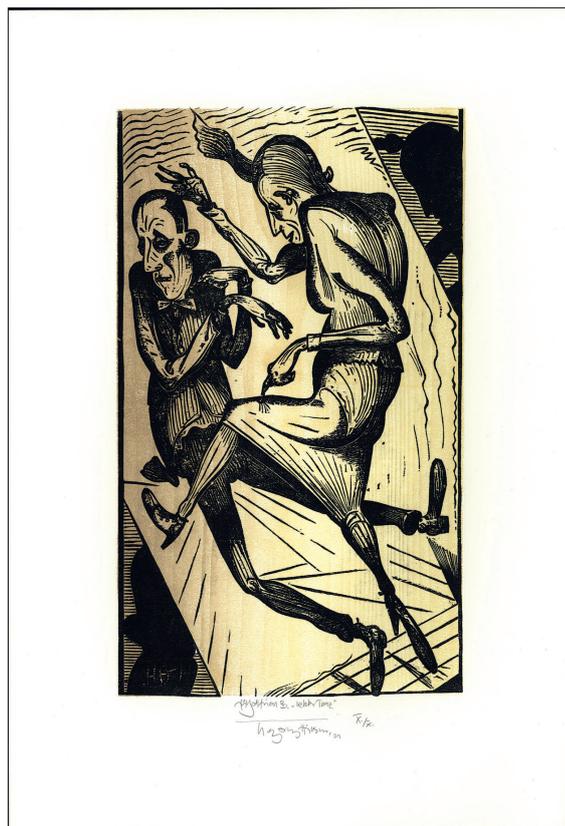


Links:

Claudia Berg (Halle): Haus bei Burano, Kaltadel-Radierung, Druckplatte: 17 x 30,5 cm

Rechts:

Karl Georg Hirsch (Narsdorf): Letzter Tanz. Für Gottfried B., Holzschnitt mit Tonplatte in Irisdruck, Stock: 30 x 18 cm





Oben links:
Gerd Mackensen (Sondershausen):
 Nur Narr, nur Dichter ..., Radierung,
 aquarelliert

Oben rechts:
Gerda Lepke (Gera/Freital):
 Begegnung. Siebdruck in Schwarz,
 Grau und Olivgrün auf gelbem
 Papier (noch nicht gedruckt,
 Foto der Folien)

Unten:
Sven Großkreutz (Halle): Phönix
 aus Aschersleben. Markt, Ätze-
 radierung Aquatinta, Kaltnadel und Aus-
 sprengtechnik

Subskriptionspreis bis zum 15. Oktober 2022:

1.300 statt 1.600 EUR zzgl. Versand

Für Mitglieder der Pirckheimer-Gesellschaft und Sammler der ersten Mappe
 zusätzlich 10 % Rabatt, also 1.170 EUR.

Bestellungen an:

Pirckheimer-Gesellschaft
 c/o Matthias Haberzettl.

Ramsbergstr. 12, D-86156 Augsburg

Tel. 0821 441720 * E-Mail: haberzettl@pirckheimer-gesellschaft.org

Auslieferung der Mappen ab November 2022.

Die Bezahlung ist auch in drei Monatsraten möglich. Der Erlös der Mappe fließt nach Abzug der Honorare
 für die Künstler, Drucker und die Buchbinderin vollständig in die Finanzierung der „Marginalien“.